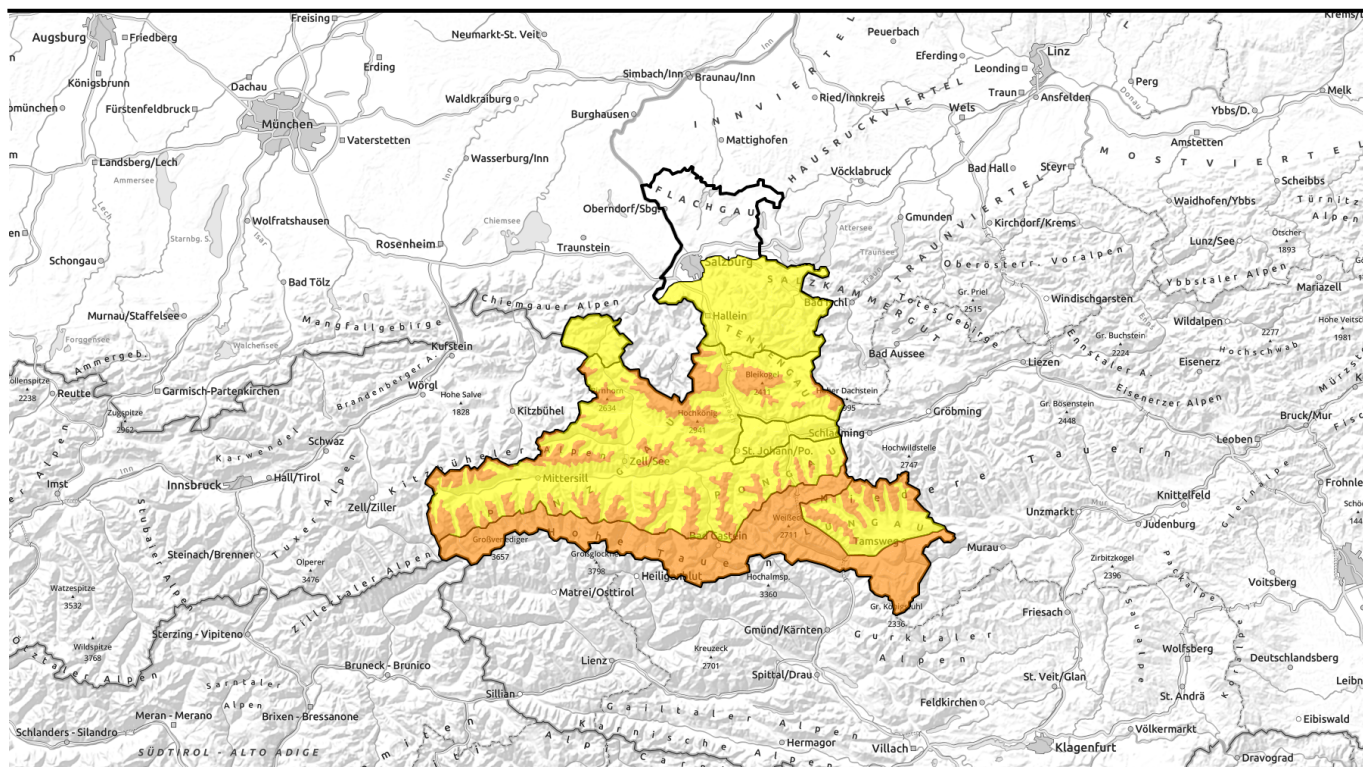



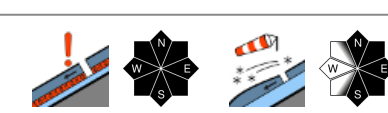




**25.01.2021**



## Für Wintersportler heikel. Abstand und gute Spuranlage sind wichtig!

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Waldgrenze</p> <p>Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm</p>	

### Lawinprobleme

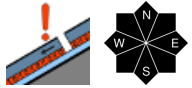


### Gefahrenstufen

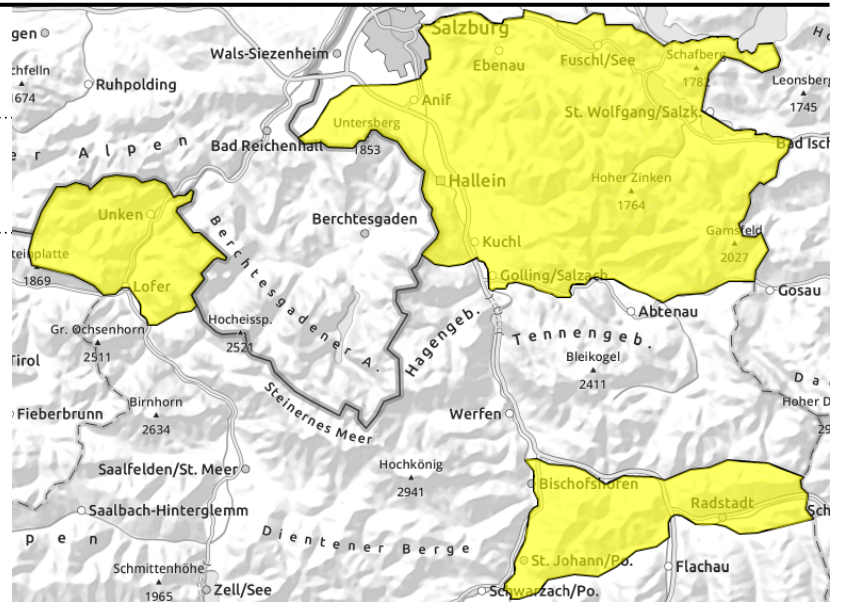


### Exposition



**25.01.2021**
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
Reiteralpe, Pongauer Grasberge**


ab der Waldgrenze aufwärts,  
auslösbar im Übergang von  
wenig zu viel, extrem steile  
Hänge meiden



## Verstecktes Altschneeproblem, sehr steile Hänge meiden

Der dünne Neuschnee vom Samstag ist nicht relevant. Relevanter sind weiterhin die verborgenen und langlebigen Schwachschichten im Inneren, das Altschneeproblem. Hier ist die **Auslösung von Schneebrettlawinen an einzelnen, sehr steilen Hängen** ober der Waldgrenze **möglich**. Auslösung ist **insbesondere bei großer Belastung** (einzelne Person zu Fuß, Zusammenstehen, Sturz, Gruppe) möglich. Potenzielle Gefahrenpunkte findet man vermehrt in den Richtungen NW-NO-SO, vereinzelt aber auch in den anderen Richtungen. Von der Geländeform her heikel sind die Übergänge von wenig zu mehr Schnee und schneearme Zonen. Die potenziellen Schneebretter werden mittelgroß.

### Schneedeckenaufbau

Die rund 10 cm vom Samstag sind kalt und locker. Darunter ist die Unterlage unterschiedlich. Südseitig gibt's Bruchharsch, rein nordseitig ist es teilweise grundlos. **Dominant für die aktuelle Situation und für den kommenden Neuschnee in dieser Woche** sind die weichen Schwachschichten aus kantigem **Zuckerschnee im Inneren** der nicht allzu üppigen Schneedecke.

### Wetter

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze am Vormittag rasch ab, in höheren Lagen sorgt Nebel für schlechte Sicht. Im Laufe des Nachmittags setzt leichter oder mäßig starker Schneefall ein. Bis zum Abend um 5 cm in der Osterhorngruppe und im Pongau, im Heutal um 10 cm. Ober der Waldgrenze Westwind um 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -11 Grad.

In der Nacht auf Dienstag schneit es kräftig. 15 bis 20 cm bis Mittwochvormittag sind vorhergesagt.

### Tendenz

Am **Dienstag** und **Mittwoch** durch Wind, kalten Neuschnee und labilen Tribschnee **spürbarer Anstieg der Lawinengefahr**. Wird deutlich **ERHEBLICH** (Tribschnee in Kombi mit Altschneeproblem ab dem Waldrand aufwärts)!

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

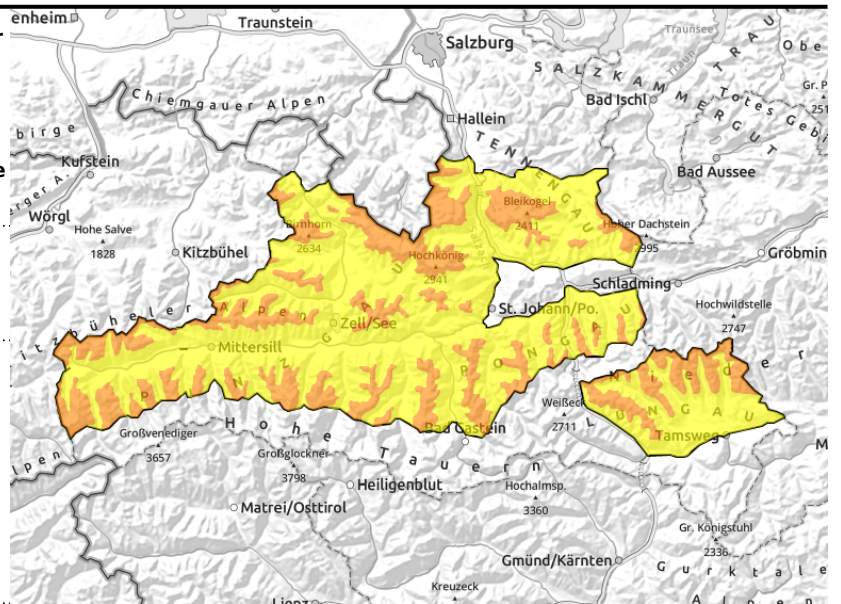
sehr groß

#### Exposition



**25.01.2021**

Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd



Waldgrenze



ab der Waldgrenze aufwärts, auslösbar im Übergang von wenig zu viel und in schneearmen Zonen, sehr steile Zonen meiden, immer noch zahlreiche Setzungsgeräusche



Kammnahe Tribschneepakete oberhalb von 2000 m, leicht auslösbar, ausgelöste Tribschneelawinen könnten vereinzelt auf tiefere Schichten durchreißen

## Vor allem das Altschneeproblem erfordert Zurückhaltung und Erfahrung

Die **Auslösung von Schneebrettlawinen ist an zahlreichen steilen Hängen** ab dem Waldrand aufwärts **möglich**. Wobei bereits der **Impuls einer Person ausreichen** kann. Potenzielle Gefahrenpunkte findet man vermehrt in NW-NO-SO-Hängen, vereinzelt aber auch in den anderen Richtungen. Von der Geländeform her heikel sind kammnahe Steilhänge (erkennbares Tribschneeproblem), Übergänge von wenig zu mehr Schnee und schneearme Zonen (verborgenes Altschneeproblem). Die ausgelösten Schneebretter können mittelgroß, vereinzelt auch groß werden.

### Schneedeckenaufbau

Der kalte Neuschnee (10-20 cm) hat keine allzu gute Verbindung zur sehr unterschiedlichen Unterlage, ist von der Menge her aber nicht allzu relevant. Südseitig bricht der Schmelzharsch unter der Pulverauflage, windexponiert ist die Unterlage hart, schattig ist es teilweise grundlos. Dominant für die aktuelle Situation (**und vor allem für den kommenden Neuschnee in dieser Woche**) sind die weichen Schwachschichten aus kantigem Zuckerschnee im Inneren der nicht allzu üppigen Schneedecke.

### Wetter

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze am Vormittag rasch ab, in höheren Lagen sorgt Nebel für schlechte Sicht. Im Laufe des Nachmittags setzt leichter oder mäßig starker Schneefall ein. Bis zum Abend um 10 cm in den westlichen Landesteilen, nach Osten hin um 5 cm. Ober der Waldgrenze Westwind um 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad. In der Nacht auf Dienstag schneit es kräftig. 15 bis 20 cm bis Mittwochvormittag sind möglich.

### Tendenz

Am **Dienstag** und **Mittwoch** durch Wind, kalten Neuschnee und labilen Tribschnee **spürbarer Anstieg der Lawinengefahr**. Verbreitet **ERHEBLICH**, am Mittwoch wahrscheinlich im oberen Bereich der Stufe (Tribschnee in Kombi mit Altschneeproblem ab dem Waldrand aufwärts!)



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

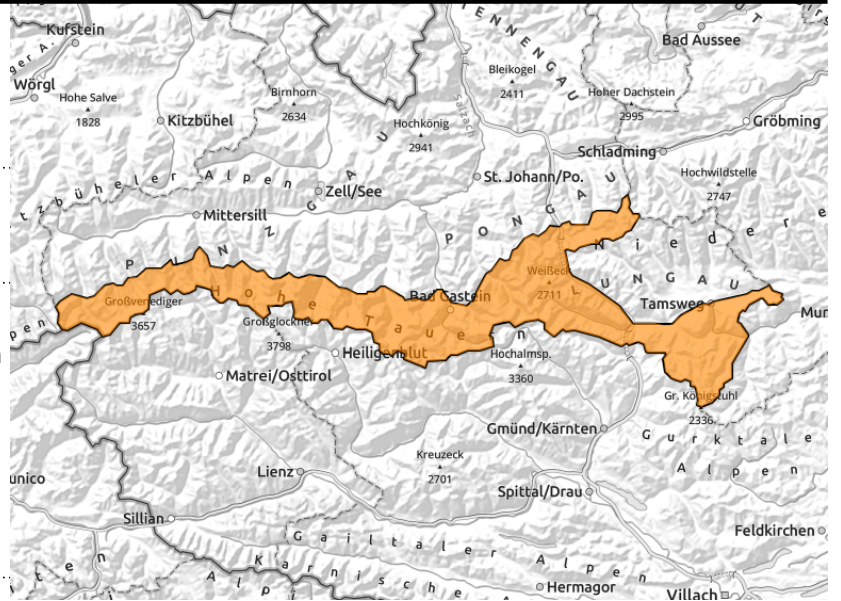
sehr groß

Exposition



25.01.2021

Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



kammnah, in Rinnen und steilen Mulden, nordseitig auch im Waldrandbereich und kammfern hinter Geländekanten, kleinere Tribschneelawinen könnten auf tiefere Schichten durchreißen



oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, in schneearmen Zonen, sehr steile Zonen meiden

### Tribschneeproblem, darunter das langlebige Altschneeproblem

Gefahrenstellen sind weiterhin zahlreich und nicht immer leicht zu erkennen. Die sehr steilen Hänge sollte man daher konsequent meiden! Die meisten Gefahrenstellen findet man im erweiterten Ostsektor (N-O-S) im kammnahen Steilgelände. Vorsicht auch im Nordsektor hinter kammfernen Geländestufen (Tribschneeproblem). Zweiter Problemkreis neben dem kalten Tribschnee sind die Randbereiche von schneearmeren Zonen, also die Einfahrten von abgewehten Rücken und Kuppen sowie felsdurchsetztes Steilgelände (Altschneeproblem). Dort kann man als Skifahrer vereinzelt mit geringer Belastung eine versteckte Schwachschicht stören. Oberflächliche Lawinen könnten auf tiefe Schichten durchreißen und somit mittelgroß bis groß werden. Vereinzelt spontane Lawinen sind aus sehr steilen und stark eingewehten Zonen (N-O-SO) nicht ausgeschlossen.

### Schneedeckenaufbau

Der kalte Neuschnee/Tribschnee (20 bis 30 cm) verbindet sich mit der Unterlage nicht allzu gut. Frische Tribschneepakete liegen relativ labil im kalten Neuschnee. Die Unterlage darunter ist sehr unterschiedlich: Windexponiert ist sie hart, südseitig bricht der Schmelzharsch unter der Pulverauflage, schattig ist es in den schneearmen Zonen grundlos. Dominant für die aktuelle Situation (und vor allem für den kommenden Neuschnee in dieser Woche) sind die weichen Schwachschichten aus kantigem Zuckerschnee im Inneren der Schneedecke.

### Wetter

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze am Vormittag rasch ab, in höheren Lagen sorgt Nebel für schlechte Sicht. Im Laufe des Nachmittags setzt leichter oder mäßig starker Schneefall ein. Bis zum Abend um 10 cm in den Hohen Tauern, im Lungau und Niederen Tauern bis 5 cm. Ober der Waldgrenze Westwind um 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad. In der Nacht auf Dienstag schneit es kräftig. 15 bis 20 cm bis Mittwochvormittag sind möglich.

### Tendenz

Am **Dienstag** und **Mittwoch** durch Wind, kalten Neuschnee und labilen Tribschnee **spürbarer Anstieg der Lawinengefahr**. Verbreitet ERHEBLICH, spätestens am Mittwoch im oberen Bereich der Stufe (Tribschnee in Kombi mit Altschneeproblem ab dem Waldrand aufwärts)! Exposition



Neuschnee    Tribschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Günstig    gering    mäßig    erheblich    groß    sehr groß